Bayern

Mit Aleph Alpha zum Digitalstaat

[20.03.2024] Bayern will den Einsatz von Künstlicher Intelligenz (KI) in der Verwaltung vorantreiben. Dazu hat das Bayerische Staatsministerium für Digitales eine Kooperation mit dem KI-Unternehmen Aleph Alpha vereinbart.

Das Heidelberger KI-Unternehmen Aleph Alpha und das Bayerische Staatsministerium für Digitales haben eine enge Zusammenarbeit vereinbart. Gemeinsam mit der Bayerischen Agentur für Digitales (byte) werde Aleph Alpha einen neuen Standort in der bayerischen Landeshauptstadt München eröffnen, heißt es in einer Pressemitteilung. Ziel sei es, die Einführung von Künstlicher Intelligenz (KI) in der Verwaltung voranzutreiben und so die bayerische Staatsverwaltung innovativer zu machen.

Verwaltung revolutionieren

Die geplanten KI-Anwendungen sollen die öffentliche Verwaltung unter anderem durch maßgeschneiderte Zusammenfassungen, Mehrsprachigkeit und effizientes Informationsmanagement revolutionieren. Die byte Digitalagentur soll diese Anwendungen in enger Zusammenarbeit mit Aleph Alpha und den Ministerien der Staatsregierung entwickeln. So soll ein echter Mehrwert für die Verwaltung geschaffen und die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Routinetätigkeiten entlastet werden.

#INFO#Bayerns Digitalminister Fabian Mehring sagt: „Mit Aleph Alpha holen wir echten KI-Pioniergeist in die Landeshauptstadt.“ Die Kooperation sei ein weiterer Meilenstein auf dem Weg zu einem modernen Digitalstaat und baue die Spitzenposition Bayerns im Bereich KI weiter aus. Mehring betonte zudem die Bedeutung von KI-Start-ups für die bayerische Wirtschaft und den Wohlstand von morgen. Jonas Andrulis, Gründer und CEO von Aleph Alpha, sieht München als idealen Standort für weiteres Wachstum. Dank der starken lokalen Infrastruktur – darunter renommierte Universitäten und eine lebendige Start-up-Szene – biete die Stadt ideale Voraussetzungen.

(al)

Stichwörter: Politik, Aleph Alpha, Bayern, künstliche Intelligenz (KI)